

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Draufschiff: Tagesblatt Riesa.  
Gesamt Nr. 20.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain,  
des Amtsgerichts und des Rates der Stadt Riesa, sowie des Gemeinderates Gröbza.

Postfachkonto: Leipzig 21264.  
Stroßstraße Riesa Nr. 52.

Nr. 304.

Donnerstag, 30. Dezember 1920, abends.

73. Jahrg.

Das Riesaer Tagesblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 4.— Mark ohne Postgebühr, bei Auszahlung am Posthalter monatlich 4.10 Mark ohne Postgebühr. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Woche für das Besondere an bestimmten Tagen und Wochentagen wird nicht übernommen. Preis für die 4. und 5. Seite 1.00 Mark, 6. Seite 1.10 Mark, 7. Seite 1.20 Mark, 8. Seite 1.30 Mark; Zeitraube und tabellarischer Konturs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierzehntägige Anzeigengebühren, 10 Pf. feste Taxe. Vermittlung durch Riesaer Anzeiger. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, des Verlegers oder der Besondereinrichtungen — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Weststraße 39. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Kühnel, Riesa; für Anzeiger: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Erfolten ist die Maul- und Klauenseuche in Riesa bei R. Mühl. Die gegen dieses Gebot erlassenen Sperremaßnahmen werden hiermit wieder aufgehoben.  
Großenhain, am 28. Dezember 1920.  
2878 o. E. Die Amtshauptmannschaft.

## Butter betr.

Abschnitt 50, gültig vom 3.-9. 1. 1921, darf mit einem Viertel Stückchen Butter beliefert werden.  
Großenhain, am 29. Dezember 1920.  
186 L. IV. Der Kommunalverband.

Im hiesigen Handelsregister ist heute eingetragen worden:  
a) auf Blatt 544 die Firma Papier- und Karton-Fabrik Rüttenw. G. m. b. H. in Gröbza betr.: Durch die Beschlüsse der Gesellschafter vom 12. Februar und 28. Dezember 1918 laut der Notariatsprotokolle von diesen Tagen ist der Gesellschaftsvertrag abgeändert und das Stammkapital auf sechshunderttausend Mark erhöht worden.  
b) auf Blatt 588 die Firma Batterie-Fabrik Della Friedrich & Reichel in Woppin betr.: Der Mitinhaber Otto Johannes Reichel ist ausgeschieden. Die Firma lautet künftig: Batterie-Fabrik Della Walter Reichel.  
Amtsgericht Riesa, den 27. Dezember 1920.

## Kleingeld-Gutscheine.

Wir geben hiermit bekannt, daß die Geltungsdauer der von uns ausgegebenen Kleingeld-Gutscheine auf Grund der vom Wirtschaftsministerium hierzu erteilten Ermächtigung von den künftigen Kollegen bis Ende September 1921 verlängert worden ist.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 28. Dezember 1920. Fnd.

## Bekanntmachung.

die Inlandlegitimierung der ausländischen Arbeiter auf das Jahr 1920 betr.  
Gemäß Ministerial-Verordnung vom 31. Dezember 1918 und 9. Januar 1920, werden alle ausländischen Arbeiter, die in Riesa beschäftigt werden, hiermit aufgefordert, bis spätestens 31. Januar 1921 die Erneuerung der Legitimationstafeln von 1920 im

## Vertilches und Süßliches.

Riesa, den 30. Dezember 1920.

Das Dienstmädchen Martha Dommissch, das Mittwoch früh in der Wohnung des Grünwarenhändlers Koch, hier, von dem Arbeiter Heinrich Max Wittig durch mehrere Stiche mit einem Hirschjäger schwer verletzt wurde, ist gestern nachmittags 4 Uhr im Krankenhaus an den ersten Verletzungen gestorben.

Gesangsansführung. Zum Besten des Fonds für Linderhilfe veranstaltet der Männergesangsverein und Gem. Chor zu Riesa Freitag, den 31. Dezember, im Hotel Höpfer eine Gesangsansführung mit anschließendem öffentlichen Ball. (Z. Interim in heutiger Nr.)

Der Arbeiterjugendbildungsverein hält heute im „Wettiner Hof“ (Saal) seine Weihnachtsfeier ab. Neben reichem Programm werden noch ein dreistimmiges Lied: „Auf dem Berge, da weht der Wind“ und ein Jugendweihnachtsspiel: „Das Nischen im Walde“ den Besucher genussreiche Stunden verschaffen. Verkünden mit dem Abend ist eine Christbaum- und Bühnenverlosung.

Neue Ortsklassen in Sachsen. Nach der jetzt veröffentlichten Bekanntmachung vom 21. Dezember über die höhere Einteilung von Orten im Ortsklassenverzeichnis der Verwaltungsordnung sind von sächsischen Orten folgende neu: Nach Ortsklasse A: Chemnitz, Dresden bei Dresden, Reuzhau bei Leipzig und Radeberg, nach Ortsklasse B: Joidau, Delsnig i. S., Radeberg, Ober- und Niederplanitz, nach Ortsklasse C: Meichen, Alttau, Baunzen, Freiberg, Reichenbach, Grimmitzsch, Glanau, Meerane, Werbau, Aue, Döbeln, Burzen, Wittweiba, Delsnig i. B., Dohrenstein, Grotzsch, Riesa, Falkenstein, Auerbach i. N., Frankenberg, Großenhain, Löbau, Waldheim, Oschatz, Rameau, Grimma, Neugersdorf und Sebnitz i. Sa.

Briefmarken, die am 1. Januar ungültig werden. Es wird daran erinnert, daß die Postfreimarken zu 2, 2<sup>1/2</sup>, 3 und 7<sup>1/2</sup> Pf. mit Ablauf des Monats Dezember ihre Gültigkeit verlieren. Vom 1. Januar an werden diese Freimarken nur noch auf älteren Postkarten (zu 7<sup>1/2</sup>, 10 und 15 Pf.), auf älteren Postanweisungen (zu 10 und 20 Pf.), sowie auf älteren Briefumschlägen mit eingedrucktem Wertzeichen (bis zu 20 Pf.) zur Ergänzung der Freimachung zugelassen. Neuere Vorbrude und andere Postanweisungen dürfen vom 1. Januar an mit Freimarken zu 2, 2<sup>1/2</sup>, 3 und 7<sup>1/2</sup> Pf. nicht mehr freigestellt werden.

Neue Forderungen der Gemeindearbeiter. Der sächsische Verband der Staats- und Gemeindearbeiter hat bei dem Arbeitgeberverband sächsischer Gemeinden die Erhöhung der Löhne aller Gruppen der Gemeindearbeiter rückwirkend ab 1. Januar um 75 Pf. für die Stunde beantragt und diese mit den seit Währungsdes letzten Tarifs wiederum verteilten Lebensverhältnissen begründet. Der Arbeitgeberverband sächsischer Gemeinden hat zu den Forderungen noch keine Stellung genommen. Den nach dem letzten Gemeindefacharbeitervertrag im Oktober abgeschlossene Tarifvertrag läuft noch bis 31. März 1921 und ist erst am 1. Januar kündbar. Die Bevölkerung der Gemeinden würde die Gemeindearbeiter erheblich besser stellen, als die Reichs- und Staatsarbeiter.

Dr. Wahrenbrecher legt sein Landtagsmandat nieder. Wie dem Zeitung-Sachverständigen gemeldet wird, legt Herr Dr. Wahrenbrecher sein Mandat beim sächsischen Landtag nieder, da er wieder Übernahme der Schriftleitung der „Deutschen Zeitung“ nach Berlin überhebt. Für das freierwerbende Mandat kommt Herr Grotzschinger Friedrich Grotzsch in Frage.

Eine Spur Rosenthal nach der Schweiz? Von gut unterrichteter Seite erfährt der Zeitung-Sachverständigen, daß der wegen Geistesstörungen gerichtlich verurteilte sächsische Postbeamte Rosenthal, bevor seine Nachensachen aufbewahrt wurden, die Absicht gehabt hat, einen längeren Winteraufenthalt in der Schweiz zu nehmen. In Davos soll Rosenthal bereits Wohnungen gemietet haben. Nachforschungen in Davos haben ergeben, daß Rosenthal sich zu diesem Zweck eine belgische Winterunterkunft hatte unter-

gen lassen. In Davos aber hat sich der Kaufmann Rosenthal bis zur Stunde noch nicht schellen lassen. Es ist auch wohl anzunehmen, daß er diesen Plan inzwischen aufgegeben hat. Die zuständige Dresdener Behörde ist nicht immer mehr der Ansicht an, daß sich Rosenthal in der Tschecho-Slowakei bzw. in Ungarn in Sicherheit gebracht hat.

Die Präsidentenkonferenz der Reichseisenbahnen in Dresden. In Dresden fand vorgestern die dritte Präsidentenkonferenz der Reichseisenbahnen unter Leitung des Reichsverkehrsministers statt. Außer einer Reihe laufender Verwaltungsangelegenheiten wurde die wirtschaftliche und politische Lage der Eisenbahnen besprochen. Sicheres Bescheidungen in den nächsten Ausgaben und im Materialverbrauch, Zurückführung der Personenzahl auf das notwendige Maß, sorgfältigste Ausbildung des Personals zur Erzielung hochwertiger Leistungen wurden als dringende Aufgaben des kommenden Jahres bezeichnet, um in Verbindung mit dem Tarifausbau des Sachverständigen-Berates empfohlenen Tarifserhöhung die wirtschaftliche Geländung des Eisenbahnbetriebes herbeizuführen. Es wurde darauf hingewiesen, daß ein beginnendes Wiedererhalten des ganzen Apparates und ein wachsendes Interesse des Personals an den Leistungen der Eisenbahnen festgestellt werden könne. Beides werde allerdings durch die erste Bewegung in der Beamtenpolitik und die Versuche, die Beamten zu unüberlegten Entschlüssen zu verleiten, gefährdet. Die Präsidenten erkannten einmütig die Notlage der Beamten in weiten Teilen des Reiches an. Der Minister wies darauf hin, daß Reichsregierung und Parlament die Not der Beamten ebenfalls durchaus anerkannt und durch die im Dezember getroffenen Maßnahmen begünstigen hätten, ihr abzuwehren. Die Beamten müßten sich jedoch darüber klar sein, daß der von ihnen eingeschlagene Weg durch Streitigkeiten eine Besserung ihrer Lage zu erzielen, fast ganz abgesehen von der ungeheuren und verhängnisvollen Erschütterung der ganzen deutschen Volkswirtschaft, die Grundlagern ihrer eigenen Existenz zerstören. Die Reichsregierung werde an dem in der Kundgebung vom 17. Dezember enthaltenen Standpunkt gegenüber dem Beamtenstreik unerschütterlich festhalten. Die vom Minister zu der Kundgebung der Regierung erteilten Ratschläge wurden dem Präsidenten erneut eingeschärft. Der Minister betonte dabei, daß die unbesonnenen Streikdrohungen die Tätigkeit der Verwaltung in der Forderung für die Beamten nur erschweren könnten und teilte noch mit, daß am den nächsten Tagen eine vom Kabinett schon vor Weihnachten beschlossene Beratung der Staatssekretäre der beteiligten Ressorts stattfinden zur Erörterung der Maßnahmen, die zur weiteren Besserung der Not der Beamten in Betracht kämen.

Eine große Kohlenlieferung aufgesetzt. Eine sehr umfangreiche Kohlenlieferung ist, wie die „Dresdner N. Nachr.“ melden, vor kurzem durch die Wachsamer der sächsischen Behörden im letzten Augenblick verhindert worden. Es handelt sich um nicht weniger als 140 000 Zentner bester Anstehenteinthe, die durch die Schieber zunächst nach Polen gebracht wurde und von dort natürlich zu erheblichen höheren Preisen wieder nach Deutschland zurück gelangte. Die Kohle war zuletzt in sieben großen Schlepplern mit je 20 000 Zentnern Inhalt verladen und befand sich bereits auf der Elbe. Zwei Schlepplern waren auf dem Wege nach Berlin. Einer ging in Dresden vor Anker. Die sechs ersten Dampfer wurden durch den Reichskohlenkommissar beschlagnahmt, während der Dresdener Schlepplern durch das Arbeitsministerium beschlagnahmt wurde. Der wertvolle Inhalt ist sofort der Industrie zugewiesen worden. Namentlich konnte eine Gießhütte bedacht werden, die sonst gezwungen gewesen wäre, infolge Kohlenmangels ihren Betrieb stillzulegen. Die Kohlenlieferanten sind, soweit bisher bekannt, noch nicht ermittelt worden.

Nachmal das Porzellangeld. In den nächsten Tagen wird sich das sächsische Finanzministerium endgültig über die Ausgabe des schon angekündigten Porzellangeldes äußern. Es ist zu erwarten, daß es Anfang

Januar ausgegeben werden wird. Außerordentlich groß ist die Anteilnahme namentlich des Auslandes und vor allem Amerikas an diesem Porzellangeld. Beim Finanzministerium und in der Reichsmanufaktur sind wie aus Dresden berichtet wird, ganze Tische von Briefen eingegangen, worin Porzellangeld bestellt und große Summen dafür geboten werden. Zahlreiche Besteller, namentlich aus Amerika, haben außer Geld auch Lebensmittel, Rest usw., Pfeffer und Anguststoffe angeboten. Um die Summen zu beibringen, ist beschlossen worden, daß der Manufaktur ein Viertel des ausgeprägten Geldes vom Finanzministerium zur Verfügung gestellt wird. Die Manufaktur erhält das Recht, es mit einem Aufschlag am Sammler auszugeben. Im übrigen soll das neue Porzellangeld bekanntlich zur Behebung der Kleingeldnot dienen.

Die Silbermünzen der Silbermänner. Die Silbermünzen werden mit dem 1. Januar 1921 außer Kurs gesetzt. Die Reichs- und Landesbanken nehmen sie nur noch bis zu diesem Tage zu ihrem gesetzlichen Werte in Zahlung. Sie dürfen später auch nicht mehr gegen Reichsbanknoten, Reichsbankscheine und Darlehenskassenscheine umgetauscht werden.

Ausfuhr von Geldbeträgen aus der Tschecho-Slowakei. Es wird erneut darauf hingewiesen, daß für die Ausfuhr jedes Geldbetrages, auch jedes Markbetrages aus der Tschecho-Slowakei, selbst wenn es sich dabei um Beträge handelt, die eben erst im Reiseweg eintrifft, die Bewilligung der Kaiserlichen Finanzkontrolle und für mehr als 2000 Mark außerdem die Zustimmung des tschechischen Finanzministeriums erforderlich ist.

Verbot von öffentlichen Ankündigungen für Fastnachtssperanzen. In den in den letzten Tagen in einigen Zeitungen erschienenen Mitteilungen über das Verbot der Abhaltung von Karnevalmäßen und Maskenfällen teilt das Dresdener Polizeipräsidium mit: Auch für die Fastnacht 1921 wird keine Erlaubnis zur Veranstaltung von öffentlichen Kostümmäßen und Maskenfällen erteilt. Nichtöffentliche Masken- und Maskenfälle können genehmigt werden. Wird die Genehmigung erteilt, so geschieht dies in jedem Falle nur unter der Bedingung, daß jede öffentliche Ankündigung dieser Festlichkeiten unterbleibt. Alle anderen Zeitungsmitteilungen über angeblich weitergehende Bestimmungen, insbesondere ein angebliches Verbot des Ausstellens und des Verkaufes von Masken, Kostümen und anderen karnevalistischen Gegenständen sind unzutreffend. — Zur selben Angelegenheit schreibt die Organisation der Papier- u. Papierfabrikanten, daß die falschen Zeitungsmitteilungen eine große Verwirrung in der Geschäftswelt hervorgerufen haben. Die Anträge an die Fabrikanten sind zurückgezogen worden. — Schließlich erfahren wir noch von unrichtiger Stelle, daß auch die Meldung eines Teils der sächsischen Presse von dem Verbot des Eintrags von Karnevalssperanzen unzutreffend ist. Für das Verbot der öffentlichen Karnevalssperanzen war allein die Beschränkung maßgebend, daß sich unter der Maske und unter der Verhüllung das Verbrechen verbergen könne, das heute nun einmal einen so erschreckenden Umfang angenommen hat.

Von einem Teil der Fleischbesauer des Bundes werden in neuerer Zeit höhere Gebühren von den Beteiligten gefordert, als die vorläufig noch geltenden Bestimmungen es zulassen. Vor einem derartigen Vorgehen muß dringend gewarnt werden. Es ist unzulässig und stellt eine kraftbare Handlung dar. Im übrigen ist eine Verordnung zur Neugehaltung der Fleischbesauergebühren bereits in Vorbereitung.

Das Wort „kaiserlich“ ist auf den alten Stempeln und Siegeln der Dienststellen der Reichsmarine entfernt worden. Stempel und Siegel dieser Stellen werden deshalb nicht mehr anerkannt, wenn sie das Wort „kaiserlich“ nicht mehr enthalten. Beim Landheer werden die alten Stempel und Siegel noch bis 1. Januar benutzt. Nach einer Anordnung der Oberleitung muß aber das Wort „kaiserlich“ durchstrichen sein, wenn die damit versehenen Schriftstücke als gültig anerkannt werden sollen. Bei der Reichsmarine werden von Ansehn an die nun veralteten 100 000

Man hat geordnet Truppen mit neuen Maschinen...

Reisen. Im Jahre 1920 sind in dem Bezirk der Amtshauptmannschaft Reichen an lebendem Vieh...

Dresden. In den letzten Tagen sind Dresdner Frauen auf Anordnung der von der Entente eingesetzten...

Dresden. Dem B. T. wird von hier berichtet: In Dresden wird voraussichtlich schon im kommenden Frühjahr...

Knigge. Das seit einiger Zeit vermehrte elbische...

Sittau. Mittwoch früh trat hier ein Untergewitter auf.

Stollberg. Der 25-jährige Gutbesitzerhelfer Rich. Runge...

Überbach. In einem Konflikt im Gemeinderat ist es hier gekommen.

Die bürgerlichen Gemeindevorsteher haben sich am letzten Donnerstag in der Gemeinderatsitzung...

Leipzig. Um den Wünschen der Bevölkerung nach besserem Haus für Person und Eigentum Rechnung zu tragen...

Wien. Vor der heiligen Strafkammer begann gestern die Verhandlung gegen 33 wegen Landfriedensbruchs...

Vermischtes.

Das Gewitter, das in der vorletzten Nacht über Berlin niederging...

Das Bewußtwerden der deutschen Volkseinheit.

Das Bewußtsein der Einheit und Zusammengehörigkeit unseres ganzen Volkes...

Benefite Nachrichten und Telegramme vom 30. Dezember 1920.

Redaktionen aus Berlin. Berlin. In der gestern im Reichsgericht...

Die Hamburger Bürgerkassette hat die Verhaftung der Freien und Danische Hamburg gegen die Stimmen...

In Berlin wurde von der Kriminalpolizei Flugzeugmaterial im Werte von mehreren Millionen beschlagnahmt.

Im Zusammenhang mit dem Überfall polnischer Fallschirmjäger auf die oberösterreichische Wahrungspolizei...

Auf der Suche nach einem Kompromiß. Berlin. Der von den Eisenbahnerorganisationen...

Die Besetzung des Rheinlands. Berlin. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt:...

Kursus an die heimatischen Oberlehrer. Breslau. Die Hauptgeschäftsstelle heimatischer Oberlehrer...

Internationale Rot-Kreuz-Konferenz. Kopenhagen. Auf Einladung des dänischen Roten Kreuzes...

Dr. Wirth über die innere Politik. Freiburg i. B. Auf Einladung des hiesigen Volksvereins...

Die Entwicklung folgte das Erleben eines politischen Rationalbewußtseins...

Neue Ausgrabungen in Hessa. In verschiedenen Stellen sind in Hessa vorgeschichtliche Funde gemacht...

meritorischen Verdiensten auf Grund seiner Verdienste...

Annunzio hat jeden Widerstand aufgegeben. Rom. (Agenzia Stefani) Nach dem gestern nachmittag...

Rom. (Agenzia Stefani) Das Töten von Flume ist als abgeschlossen...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Die Notwendigkeit der Abklärung. London. „Daily Chronicle“ sagt in einem Artikel...

Kunst und Wissenschaft.

Dem Privatdozenten an der Universität Frankfurt Dr. Ingenieur Dr. rer. pol. Rudolf Lehmann...

Die Not der Studenten in Dresden und Leipzig. Eine Statistik hat ergeben...

Die Not der Studenten in Dresden und Leipzig. Eine Statistik hat ergeben...

Die Not der Studenten in Dresden und Leipzig. Eine Statistik hat ergeben...

Die Not der Studenten in Dresden und Leipzig. Eine Statistik hat ergeben...

Die Not der Studenten in Dresden und Leipzig. Eine Statistik hat ergeben...

Die Not der Studenten in Dresden und Leipzig. Eine Statistik hat ergeben...

Die Not der Studenten in Dresden und Leipzig. Eine Statistik hat ergeben...

Die Not der Studenten in Dresden und Leipzig. Eine Statistik hat ergeben...

Die Not der Studenten in Dresden und Leipzig. Eine Statistik hat ergeben...

Die Not der Studenten in Dresden und Leipzig. Eine Statistik hat ergeben...

**Städtische Sitzung des Bezirksausschusses**  
Montag, den 27. Dezember 1920.  
In der unter Vorsitz und Leitung des Herrn Gehelmen  
Regierungsrat Amtshauptmann Dr. Ublmann statt-  
gefundenen Bezirksausschuss-Sitzung wurden folgende Be-  
schlüsse gefasst:  
Erwähnt genommen wurde von Mittellungen des  
Herrn Vorstehenden, von der Liquidation der Einkaufsgesell-  
schaft Ostschlesien und von der Verordnungs des Sächsischen  
Finanzministeriums vom 8. Dezember 1920 - Nr. 1873  
Steuerreg. A - Reichseinkommensteuer, Anteile der Gemein-  
den an der Reichseinkommensteuer und Ueberweisung dieser  
Anteile, sowie Zulagesteuer vom Mindesteinkommen betr.  
Als Sachverständige für Entrechnungszwecke auf das  
Jahr 1921 wurden die bisher gewählten Herren wieder-  
gewählt mit Ausnahme des Herrn Weis (Döberitz). Als  
Mitglied der Bezirksversammlung antretende des ausser-  
ordentlichen Dr. Wehnert, Dr. hat Gemeindevorstand Wachtel  
(Ober-Mittel-Übersbach) einzutreten.  
Wegen Benutzung des Lokareits O in Betsbain zu  
Wohnungszwecken beschloß der Bezirksausschuss, sich an dem  
Wohnungsverband zu beteiligen. Ausdehnung des in  
Niesitz zu errichtenden Kaufmanns- und Gewerbergerichts  
auf Ortsteile der Amtshauptmannschaft betr., sprach  
sich der Bezirksausschuss dahin aus, daß zur Zeit Niesitz,  
Gröba, Weiditz, Röderau und weiter Rähnitz in Form eines  
Gemeindevorbandes sich zusammenschließen. Außer Verbe-  
reitung des Notgeldes soll gegebenenfalls an Sammler gegen  
Entgelt abgegeben werden. Der Gemeindefleisch Lampert-

walde usw. und vor. als Unterstützung gewährt werden.  
Wegen Aufwandsverrechnung soll mit den Gemeindevorstellern  
verhandelt werden.  
Beschluss wurde das Ortsrats über die Errichtung  
eines Wohnungsausschusses beim Gemeinderat in Rähnitz  
und dem 8. Nachtrag zur Gemeindeverordnungs für  
Frauenhain, Erhöhung der Grunde- und Gewerbesteuer-  
steuer, zugestimmt.  
Auf das Gesuch Niesitz (Betsbain), Bier- und Brenn-  
weinrecht im Grundstücke Ortst. Nr. 114 B für Betsbain -  
Verlängerung - und Ausdehnung des Milch-, Kaffee-,  
Schokoladen-, Tee-, Sauerbrunnen-, Selterswasser-, Mineral-  
wasser- und Bierwurz-Trunk-Schanks auf ein an der  
Südseite des Wasserbaugrundstückes zu errichtendes Holz-  
haus beschloß der Bezirksausschuss Genehmigung bis Ende  
Juni in Aussicht zu stellen, Ausdehnung aber abzulehnen.  
Genehmigt wurde weiter das Gesuch des Rahnitz-Grundbesitzer-  
vereins Weiditz, Schenkungserklärung zur Rahnitz-Ausstellung  
vom 31. 12. 20 bis 31. 1. 21 in Weiditz, die Aufnahme zweier  
Darlehens seitens der Gemeinde Gröba. In diesem Falle  
sollen jedoch erst Erhebungen über die Gas- und Wasser-  
preise angestellt werden. Genehmigt wurden die Nachträge  
zu den Grundsteuerordnungen für Jahnitzhausen, Weiditz.  
Genehmigung fanden ferner die Nachträge zu den Gemeinde-  
steuerordnungen - die Zulagesteuer vom reichsteuerfreien  
Einkommen (Mindesteinkommen) betr. - und zwar u. a.  
für Gemeinden Holzberg, Gröba (bez. für Gröba bedingungs-  
weise), Grödel, Wulsen, Wödrisch, Seußitz, Hohenstein, Wulst,  
Graf, Ziefenau, Frauenhain, Rähnitz, Weiditz, Gr.,  
Grödel, Wödrisch, Diesbar, Wulst, Rositz. Die Amts-

... den Ortsteile-Nachträge zu genehmigen. Weiter wurde ge-  
nehmigt der Nachtrag zu der Gemeindeverordnungs für  
Betsbain, Erhöhung der Grundsteuer betr., die Nachträge  
zu den Ortsteilen über die Wahlen von Gemeindevorstellern  
in den Gemeinden Streumen, Frauenhain, Wulst, Betsbain,  
Rositz.  
Eingevandenen erklärte sich der Bezirksausschuss mit  
Wohnbauunterstützungen für 1920. Zunächst sollen die drei  
Wohnbauunterstützungsgelände von Betsbain, Gröba und  
Radeburg einberichtet werden. Mit den Beschlüssen für  
Wohnbauunterstützungen für 1920 was man einverstanden, ebenso mit  
Reduktion des errechneten Betrages zu den Unterhaltungs-  
kosten der Kinderheimstätten Dresden durch den Bezirksverband  
und mit den vorgeschlagenen Veränderungen der Ordnung der  
Miteinigungsstelle bei der Amtshauptmannschaft Gröba-  
hain. Mit den Vorschlägen der Wahl von Sachverständigen  
zur Feststellung der Entschädigungen für die durch Seuchen  
getöteten Tiere erklärte sich der Bezirksausschuss einverstanden,  
ebenso mit der Beschaffung eines Diensts in die Wägen-  
wohnung (Körnerhaus).  
Beschlagensweise Genehmigung fand eine Abtrennung  
vom Rittergut Rabitz.  
Abgelehnt wurde das Gesuch Stelzner (Wöppitz), Ab-  
haltung regulationmäßiger Tausch am ersten Donnerstag  
im Monat im Gasthof Ortst. Nr. 26 für Wöppitz.  
Von der Tagesordnung abgesetzt wurden zwei Punkte  
und in nichtöffentlicher Sitzung sieben Punkte verhandelt.  
Im ganzen fanden auf der umfangreichen Tagesordnung  
168 Punkte zur Beratung.

**Deutschnationale Volkspartei.**  
**Mitgliederversammlung**  
Sonntag, den 2. Januar 1921, nachmittags 4 Uhr in der  
Altekrasse. Tagesordnung: Unsere zukünftige Arbeit.  
Wir bitten um recht zahlreichen Besuch.  
Ortsgruppe Riesa.

**Gasthof zum Stern.**  
Freitag (Silvester) von 6 Uhr an  
Sonntag, 2. Januar, von 4 Uhr an  
große öffentliche  
Ballmusik

**Konditorei und Café Grube**  
Kaiser-Wilhelm-Platz 2, Fernruf 549.  
Morgen, Silvester, von 7,8 Uhr an

**Extra-Künstler-Konzert**  
Es ladet ergebenst ein Otto Grube.

**Gasthof Rähnitz.**  
Sonntag, den 1. Januar  
feine öffentliche Ballmusik  
Ergebenst ladet ein Max Reusch.

**Gasthof Wülknitz.**  
Großer Silvesterball  
mit Ueberraschungen. Anfang 6 Uhr.  
Neujahrstag:  
Feiner Ball, Anfang 5 Uhr.  
Hierzu ladet freundlichst ein Friedr. Eckert u. Frau.  
Gleichzeitig wünscht allen werten Gästen, Freunden und  
Bekanntem ein gesundes, glückliches neues Jahr  
Familie Eckert.

Grand-Betrieb - Urfahle Stimmung - Lauch-Erfolg.  
**Wettiner Hof Café Central**  
- Tanzdielen -  
Freitag, den 31. 12. 1920  
Grosses humoristische Silvesterfest  
Ball Theater Ball Silvester-Konzert  
- Anfang 6 Uhr. -  
Eintritt incl. Taxistauer 2 Mark.  
Um recht regen Besuch bitten Wilh. Frank und Frau

**Waldschlößchen Röderau.**  
Freitag, den 31. Dezember, findet  
von abends 6 Uhr an ein flottes  
**Silvester-Kränzchen**  
statt. Hierzu ladet alle lieben  
Mitglieder, Freunde und Gönner  
höflich ein Sächsische Festschule.

**Gasthof Pausitz.**  
Silvesterabend  
großer Ball, Anfang 6 Uhr.  
Einem recht zahlreichen Besuch sieht entgegen  
der Gesamtvorstand Festschule Pausitz.

**Gasthof Mergendorf.**  
Zu unserem am 31. 12. abends 7 Uhr stattfindenden  
**Silvester-Mummel mit Ball**  
vom D. B. laden wir nochmals alle herzlich ein.  
Der Festausch.

**Musik.**  
Werkstatt mir ergebenst bekannt zu geben, daß ich am  
15. Januar einen Kursus für folgende Fächer eröffne:  
Violine, Klavier, Theorie und Englische Sprache.  
War bis vor Kriegsausbruch Vektor der Königl. Hofkapelle  
Rastatta. Gebildet a. Kgl. Konservatorium d. Musik zu Leipzig.  
Offerten unter H C 6278 an das Tabl. Riesa erbeten.  
**Gasthof Canitz.**  
Freitag, 31. Dez., Silvesterkränzchen  
ladet zum  
der Turnverein.

**Gasthof Kobeln.**  
Zum Neujahr  
feine Ballmusik  
wora freundlichst einladet  
Franz Dreifke.

**Gasthof Mehlthener.**  
Sonntag, d. 1. Januar  
feiner Jugendball.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
Germann Klaber.

**Zuckergesellschaft**  
**Liköre:**  
Kümmel  
Pfefferminz  
Cherry Brandy  
Bergamotte  
Fenikse  
Fralinco  
Vanille  
in 1/2 und 1/4 Flaschen.  
Alfred Otto, Gröba.  
Fernsprecher 254.

**Gasthof Boritz.**  
1. Januar  
Neujahrball.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
Emil Stenke.  
**Gasthof Stöbitz.**  
Freitag, den 31. Dezember  
großer Silvester-Ball  
Anfang 7 Uhr, wozu freund-  
lichst einladet J. Roscher.  
**Gasthof Renßen.**  
Sonntag, den 1. Januar  
von 6 Uhr an  
feine Ballmusik.  
**Gasthof Prausitz.**  
1. Januar  
Neujahr-Ball  
wora einladet C. Schwann.

**Elektro-Motor-Reparaturen**  
wie Herstellung von Neuwidmungen,  
neu. Lager u. allen Ersatzteilen für  
jedes Fabrikat führen schnellstens  
mit nur bestem Material aus  
**Elektrotechn. Werkstätten M. Arnold.**  
Goethestr. 65, Tel. 318.  
Reparatur- und leistungsfähigste Motor-  
Reparatur-Werkstätten Nordschlesien.

**Gasthof Grödel**  
Großer Silvesterball  
Anfang 7 Uhr. 10 Uhr Wägenkonzerte und noch viele  
andere Ueberraschungen. Hierzu ladet freundlichst ein  
Robert Lamm.

**Seimatsglück.**  
Roman von Ludwig Rohmann. 16  
Dann spielte Wanda eine Mazurka der Danczengoska;  
abermals auswendig und rhythmisch ganz falsch; aber im  
rauschenden Fortissimo hörte sich das Ding ganz richtig an  
und die Musikanten wurden ordentlich rot im Angesicht des Spiels.  
Ulrich sah wie auf Kopfen, und es kostete ihm Mühe,  
nicht abermals aufzuspringen und davonzulaufen. Er rang sich  
fogar ein Lob über das Spiel ab, um als Wanda doch einen  
der Waffenhauer zur Hand nahm, um ihr Können daran zu  
versuchen und die schwierige Sache „vom Blatt“ zu bewilligen.  
gen. lang er versuchte fogar den halbergesenen Text mit.  
Bei alledem dachte er an Eva. Sie hatte heute doch wieder  
kommen wollen und mit ihr hätte man sich doch unterhalten  
können. Warum war sie nicht da? Er sah sie ordentlich vor  
sich stehen mit dem feuchten Gesicht und den lockenden, klugen  
Augen. Herrgott, das war doch noch ein Mädel!  
Eine fieberhafte Ungeduld kam über ihn, eine quälende  
Sehnsucht, mit der er nicht fertig werden konnte. Warum in  
aller Welt kam Eva nicht? Eigentlich war es doch rüchliche-  
los. Sie war doch sonst immer da, warum gerade heute nicht?  
Was er auch nicht, wie der Vater behauptete, ein berühmtes  
Drama, allerdings wie das Männerwelt hier herum war es  
schon doch auch nicht, und es trankte ihn beinahe, daß es  
se aufschneidend nicht früher nach Wödrisch gog.  
Jaroschin lebte zu Ulrichs großer Erleichterung die Ein-  
ladung, zum Abend zu bleiben, ab. Er wollte am nächsten Tag  
nach Dantsch, und es sei vorher noch allerlei zu ordnen. Josu-  
peits und Köppler erklärten auch, es sei Zeit zur Heimkehr,  
und als die Sonne sank, fuhren sie auf ihren verschiedenen  
Straßen davon. Der Altmeister fühlte sich so erschöpft, daß er  
sich gleich wieder zu Bett begab, und Ulrich und Frau von  
Wannhoff waren allein.  
„Mein Junge“, sagte sie weich, „das war wohl ein schwe-  
rer Nachmittags für dich?“  
„Unerschütterlich, Mutter, und noch einen so halte ich nicht  
aus.“  
„Nun, nun, ein ander Mal wird es besser werden, und die  
Frauen und Mädchen sind doch auch nicht alle von Schlage der

Mädchen, die Du heute gesehen hast. Es gibt genug sol-  
lenete Damen darunter, und es ist nur Dein Geschick, daß Du es  
gerade am ersten Tag nicht besser treffen solltest. Dann wird  
doch morgen auch Dein Freund da sein, und wir können wohl  
auch Eva herüberbringen.“  
Ulrich sah der Mutter Schatz in die Augen, als gäbe es  
dort Geheimnisse zu ergründen.  
„Mutter, weißt Du, warum sie heute nicht gekommen  
ist?“  
„Aber Ulrich, wie soll ich das wissen? Die Ansicht ist ihre  
Mutter nicht wohl, oder sie hat sonst eine Abhaltung.“  
„Aber gerade heute, gestern, in der Freude des Wiederse-  
hens mit Euch, haben wir doch gar nicht viel von einander ge-  
habt. Da hätte sie doch eigentlich heute wieder kommen müs-  
sen.“  
„Ja, Ulrich, das kann ich nicht einsehen. Du bleibst doch  
noch ein Weichen hier, und das weißt Du so gut wie wir. Da  
hat sie doch Gelegenheit genug, Dich zu sehen.“  
„Er sagte an der Unterlippe und brütete ein paar Augen-  
blicke vor sich hin.  
„Wer weiß“, sagte er flüster, „ob ich bleibe. Nach dem,  
was ich heute alles erlebt und erfahren habe.“  
Frau von Wannhoff fiel ihm in jähem Erschrecken ins  
Wort: „Ulrich, das tußt Du mir nicht an.“  
„Er sah ihres angstvollen Augen auf sich gerichtet und ließ  
den Blick sinken. Er hatte Witsch mit ihr, und ihr jähres Ge-  
schrei, die Angst, daß er gehen würde, taten ihm wohl. Im  
Griff hatte er ja gar nicht daran gedacht, wirklich abzureisen.  
„Nein, Mutter, vergeiß! Nur lag mich nicht wieder solche  
Tage erleben, wie den heutigen, das halte ich wirklich nicht  
aus.“  
„Sie nahm ihn in die Arme und Mißte seine Wangen. „I-  
nein, wir werden ja schon machen. Aber Du mußt auch so  
etwas nie mehr tun, nicht einmal denken darfst Du es.  
Denn bist Du erst einmal wieder fort, wer weiß, was dann  
Dich bringen wird! Und wann wir uns wiedersehen.“  
„Er sah ihr in die glühenden Augen und dann küßte er flü-  
chtig ihre Lippen. „Du gute, liebe Mutter, Du!“  
Dann wachte er sich los und wandte sich lebhaft gegen die  
Lüze.  
„Weißt Du, Mutter, jetzt möchte ich noch ein Stückchen

reiten, ich habe ordentlich Sehnsucht nach einem richtigen  
Reit, der muß mir gut tun nach dem verdorbenen Nach-  
mittag. Darf ich?“  
„Aber Junge, jetzt, wo es Nacht wird!“  
„Was tut denn das? Ich kenne die Wege, und die es  
wirklich Nacht geworden ist, bin ich auch wieder daheim.“  
„Wenn Du willst!“ Sie gab nur zögernd nach und ein  
feuchter Schleier legte sich über ihre Augen. Sie hatte sich so  
sehr darauf gefreut, ihren Jungen am Abend einmal so ganz  
für sich allein zu haben. „Aber nimm Dir den „Reiter“, der  
ist zuverlässig und hat ohnehin heute noch keine Bewegung ge-  
habt.“  
„Er warf ihr eine Reithand zu und eilte hinaus. Sein Ma-  
nuten später sprangte er vom Hufe in der Richtung auf  
Zudenhof zu.  
Ein wunderbarer Reiter in den herrlichen Abend hinein  
Das Herz tat sich ihm auf. Wie lange hatte er sich einen  
Abend nicht mehr getraut, und wie hatte er brauchen sich be-  
nach geseht. Das war so ein Abend, an dem das alte deutsche  
Gemüt lebendig werden mochte: ein Abend zu Träumen, zum  
Schweifen und Rufen! Mit Wanda Jaroschin oder der un-  
verlohten Josupeit! Die Vorstellung amalferte ihn so, daß er  
wirklich laut hinaus lachte, ein Lachen, das ihm die Brust  
frei machte.  
Er war ein richtiges Stild geritten und hielt nur einen  
Augenblick an. Die Dörfer und Hüfe waren im Dämmerdun-  
kel versunken und nur an den hier und dort leuchtenden Wä-  
keln vernochte der Reiter zu erkennen, wo er die einzelnen  
Guthöfde und Dörfer zu suchen habe. Die paar Lichter dort  
hinter konnten wohl zu Dantschigen gehören. Da sah also die  
Bartha Prognow nun ganz allein und wohl nicht sonder-  
lich frohlich. Die Mutter hatte ihn flüchtig ergrüßt, daß sie  
unverheiratet sei und ihren kranken Vater pflege. Warum sie  
wohl ledig geblieben war? Was so wundervolles Weib und  
nun doch auch schon in reifen Jahren. Vielleicht eine rich-  
tliche? Das war eigentlich nicht recht denkbar. Ein Weib war  
ihrer bedauernden Art, meinte er, würde nicht still einer Arbeit  
nachstrauern, die würde um den Geliebten kämpfen, die würde  
vielleicht an der Liebe zugrunde gehen, aber nicht tanzen und  
weinen

# Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba.

Heute letzter Tag: „Lohengrin, der König der Dämonen“.  
 Ab Freitag, den 31. Dezember 1920 bis Montag, den 3. Januar 1921: Tag große dramatische Bühnenstücke

## Lotte Neumann **Artur Imhoff** Lotte Neumann

Drama in 6 Abteilungen nach dem gleichnamigen Roman von Hans Land.  
 In den Hauptrollen außer Lotte Neumann: Erich Kästner und Bruno Kastner.  
 Dazu ein reichhaltiges Nebenprogramm.

Neujahr und Sonntag ab 2 Uhr Jugend- und Familienvorstellung.  
 Wünsche unsern verehrten Besuchern, Freunden und Bekannten ein frohes Neujahr. Gute Nacht.

### Turnverein Canitz.

Freitag, den 31. Dezember, findet im Gasthof Canitz ein **Silvester-Kränzchen** statt. Anfang 8 Uhr. Dazu ladet freundlich ein der Vorsitz.

Ihre am 30. Dezember 1920 vollzogene Vermählung beehren sich ergebenst anzukündigen  
**Kurt Löffler**  
**Gertrud Löffler geb. Schulze**  
 Riesa, Weihnachten 1920.

**Karl Wolf**  
**Margarete Wolf**  
 geb. Krause  
 — Vermählung —  
 Chemnitz-Riesa, 30. Dezember 1920.

Baumeister **Erich Schönitz**  
**Martha Schönitz geb. Schubert**  
 Vermählung  
 Riesa, den 30. 12. 20, Augustastr. 11.

Mittwoch früh 6 Uhr verschied nach schwerem Leiden unser lieber guter Vater, Schwieger- und Großvater, der pension. Weichensteiner Herr  
**Ernst Gärtner**  
 Veteran von 1864-66, 1870-71.  
 Dies selgen Schmerz erfüllt an  
**Paul Ritter und Frau geb. Gärtner**  
 und Familie **Otto Quast**,  
 Zeithain und Dresden.  
 Beerdigung findet Sonnabend, 1. Januar, nachmittags 1/3 Uhr statt.

Bei dem gestrigen räuberischen Überfall in meiner Abwesenheit auf meine Wohnung erlitt meine treue und zuverlässige Aufwartung,  
**Fräulein Martha Dommisch**  
 schwere Verwundungen durch Verbrechenhand, an denen sie gekümmert nachmittags 4 Uhr im Krankenhaus unter unlagbaren Schmerzen entschlafen ist.  
 Wir werden ihr stets ein dankbares Gedenden bewahren.  
 In tiefem Schmerz  
**Friedrich Koch** nebst Familie.  
 Riesa, am 30. Dezember 1920.

**Rachruf.**  
 Am 25. Dezember verschied nach Gottes unerforschlichem Ratschluss, aus der Mitte seiner Kameraden, unser Ehrenvorsitzender  
**Herr Friedrich Reinhold Beger**  
 in Bahra.  
 Wir rufen ihm in sein kühles Grab „Gute Nacht!“ und „Ruh' sanft!“ nach.  
 Militärverein Bahra-Borsik.

Heute morgen nahm Gott unsere liebe, gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter  
**Frau Marie verw. Seifert geb. Thiele**  
 im gesegneten Alter von 85 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.  
 In tiefer Trauer  
**Max Wittenberg und Frau geb. Seifert**,  
**Hermann Seifert und Frau geb. Wittenberg**  
 Riesa und Unterreuzen, am 20. Dezember 1920.  
 Die Ueberführung vom Kranerbaule, Riesa, Goethestr. 2a über Unterreuzen nach Stredin findet am Sonnabend 1/10 Uhr vorm. statt, die Beerdigung mittags 1 Uhr.

### Vereinsnachrichten

**Alte Kameraden Riesa.** Freitag abend 7 Uhr Silvesterkränzchen im Kronpr. Lotteriegeldchen nicht vergessen. **Sängertrupp.** Übungsstunde am 4. 1. fällt aus. Dafür Sonntag den 2. 1. vorm. 11 Uhr Frühstücken im Kronprinzen. Erscheinen aller Sänger nötig. Mittwoch, d. 5. 1. abds. 7 Uhr Weihnachtsfeier im Schützenhaus. **Esperanto.** Weihnachtsfeier bis auf weiteres verschoben. **R. S. C. 1910.** Wir laden nochmals unsere wertigen Mitglieder nebst Angehörigen zu der am 31. 12. stattfindenden Silvesterfeier im Goldenen Löwen ein. Ehrenartikel werden dankend entgegengenommen. Anfang 7 Uhr. **Turnverein Gröba** morgen abend Treffpunkt. Sonntag, 2. Januar mittags 1 Uhr Generalversammlung. **Sächs. Militärverein Zeithain.** Zur Beerdigung unseres Ehrenmitgliedes Gärtner steht der Verein 2 Uhr bei Kamerad Schneider.

### Männergesangsverein u. gem. Chor zu Riesa

Freitag, den 31. Dezember (Silvester) im Hotel Höffner Kapelle Himmler — Anfang 8 Uhr

### Gesangs-Aufführung

sowie verschiedene Überraschungen mit öffentlichem Ball. In Anbetracht des guten Zweckes bittet um zahlreiche Beteiligung das Komitee.  
**Der Reinertrag ist z. Besten d. Kinderhilfe bestimmt**

### Arbeiter-Jugendbildungs-Verein Riesa.

Heute, Donnerstag, den 30. 12., pünktlich abends 7 1/2 Uhr im „Bettliner Hof“ **Gr. Weihnachts-Feier.**

Rezitationen, Mandolinen- u. Gesangs-vorträge, Wieder zur Laute (Genosse Dornoff, Dresden), Weihnachtsspiel **Reigen usw.**  
 Freunde und Gönner herzlich eingeladen.

### Riesaer Sportverein e. V. 8 Uhr Silvesterfeier mit Damen — bei Ruhe.

### Spielvereinigung Riesa-Gröba.

Unsere wertigen Mitglieder nebst Angehörigen werden zu dem am Freitag, den 31. 12. 20, abends 8 Uhr im Gasthof Gröba stattfindenden **Silvester-Vergnügen** freundlichst eingeladen. Der Bekandtschuh.

### Verein „Gemütlichkeit“ Merzdorf.

Freitag, den 31. 12., findet unser **Silvester-Vergnügen** bestehend in feinem Ball und großen Überraschungen, statt. Hierzu werden alle Mitglieder, sowie Angehörige und Gäste freundlichst eingeladen. Anfang 5 Uhr. Der Vorstand.

### Statt Karten!

**Gummy Herold**  
**Max Seifert**

geben zugleich im Namen ihrer Eltern ihre Verlobung bekannt.

Georgenthal i. V. Gröba, Auerhammer-Aue 5. Klingenthal Riesestr. 21 (Ersgeb.)  
 Silvester 1920.

Die Verlobung ihrer Kinder **Idel und Alfred** beehren sich hierdurch anzuzeigen

**Max Striegler und Frau**  
 Alma geb. Margenberg

**Paul Schuster und Frau**  
 Martha geb. Naumann

Riesa, Hauptstr. 56. Poppitz.

Seine Verlobung mit Fräulein **Idel Striegler** beehrt sich hierdurch anzuzeigen

**Alfred Schuster.**

Poppitz bei Riesa.  
 Neujahr 1921.

### Kammerlichtspiele Riesa.

— Hauptstraße 1. —

Ab morgen Freitag bis Montag der große Zirkusfilm, der in Berlin und Dresden viele Wochen hintereinander bei ausverkauften Säulern gespielt worden ist:

### Das Mädchen von der Ackerstraße

in 6 Akten (erster Teil). Der zweite Teil läuft in Riesa. Heute läuft noch das Drama „Mutterherz“. Beginn der Vorstellung am 1. und 2. Januar nachmittags 4 Uhr. Wegen des zu erwartenden Andranges wird gebeten, rechtzeitig zu kommen! **Resitation! Künstlermusik. Resitation!**

### Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener — Ortsgruppe Riesa.

Zu unserem am 1. Januar stattfindenden **Neujahrsvergnügen** im Hotel zum Stern werden unsere Mitglieder nebst werten Angehörigen hierdurch recht herzlich eingeladen. **Ball, Theater, Verlosung, Ather, Ball.** Öffnung 1/4 Uhr. Beginn 4 Uhr. Programm liegen in folgenden Geschäften aus: Riesa: Kaufmann Richter, Bettnerstr., Radisch, Produktengesch., Schloßstr.; Gröba: Buchsch. Jenisch, Bin. Gesch. Schlorke.

### Das diesj. Silvestervergüngen des R.-S.-Klubs „Edle Kasse“ v. Gröba u. Umg. findet wieder im Gasthof Reußen

statt, wozu alle Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen werden. Der Vorstand. Mitglieder Geschenk nicht vergessen!

### Sportverein Röderau

Unsere Mitglieder nebst werten Angehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins werden hierdurch zu einem am Sonntag, den 2. Januar 1921 stattfindenden

### öffentlichen Konzert

ausgeführt vom Musikverein „Harmonie“ in Riesa, mit anschließendem **Ball** (2 Kapellen) herzlich eingeladen. Anfang punkt 5 Uhr. Der Veranstaltungsausschuss.

### Gesangv. „Eintracht“ Boberjen.

Freitag, den 31. Dezember, findet im „Admiral“ unser **Silvester-Kränzchen** statt. Gäste sind willkommen. Anfang 8 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Gesamtvorstand.

### Frauenverein Münchritz.

Sonntag, 2. Januar, abends 8 Uhr im Gasthof Münchritz **Heiterer Busch-Abend.** Rezitation und Lichtbilder von Herrn Baron Carlo von der Hobb, Dresden. 1. Teil: Rezitationen. Plops, der Affe, Das Bad am Samstag abend (Lichtbilder). 2. Teil: Rezitationen. Herr und Frau Anopp, Hans Dudenbin, der Unglücksrabe (Lichtbilder). **Kasseneröffnung 7 Uhr. Eintritt 2,50 M.** Nachmittags 3 Uhr große Kinderdarstellung: **Der Struwwelpeter** und andere Geschichten in Lichtbildern. **Kasseneröffnung 2 Uhr. Eintritt Kinder 1 M. Erwachsene 2,50 M.** Um zahlreichen Besuch bittet die Vorsitzende.

### Braunon Pfefferkuchen

eigne Fabrikation, empfiehlt **Café Wolf.**

### Arb.-Radf.-Band „Solidarität“

**Gruppe Röderau.** Freitag, den 31. Dezember **große Silvesterfeier** im Gasthof Moritz. Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

### Arb.-Radf.-Verein „Freie Radler“ Riesa.

Freitag, den 31. 12. 20 **Silvester-Vergnügen** im Schützenhaus. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Die heutige Nr. umloßt 6 Seiten. Hierzu Nr. 27 des „Erzähler an der Elbe“.

Wirtschaftliche Auslandsabkommen.

Das Kreditabkommen mit Holland ist nun endlich ratifiziert worden. Seit seinem Abschluss ist mehr als ein Jahr verstrichen, und man hat inzwischen zur Genüge Gelegenheit gehabt, die Erwartungen zu berichtigen, die ursprünglich von deutscher Seite daran geknüpft worden waren.

Die Finanz- und Wirtschaftslage Deutschlands.

Die ersten Ergebnisse der Untersuchung der Sachverständigenkonferenz.

Nach einer Brüsseler Meldung sind jetzt die ersten Ergebnisse der Untersuchung der Finanz- und Wirtschaftslage Deutschlands, die auf Anregung der Sachverständigenkonferenz in Brüssel vorgenommen wurde, veröffentlicht worden.

gend, daß im ersten Halbjahr 1920 Deutschland mehr als das Doppelte seiner Einfuhr ausgeführt habe. So intensiv die deutsche Produktion auch arbeite, könne sie doch noch ganz beträchtlich gesteigert werden.

Die Beratungen der Brüsseler Konferenz.

Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ berichtet über die Brüsseler Konferenz: Die Verhandlungen in Brüssel hätten mehr gebracht, als man erwartet habe.

Das deutsche Wirtschaftsbudget enthalte unverantwortliche Ausgaben. Man sehe nicht ein, daß Deutschland, bevor es an die Zahlung der Summen denkt, die es den Alliierten schuldet, seinen eigenen Interessen, die infolge des Krieges Verluste erlitten haben, 60 bis 800 Milliarden Mark vorzieht.

Die „Morningpost“ meldet aus Brüssel: Die Alliierten Delegationen treffen bereits am 10. Januar wieder in Brüssel ein, um in Vorparlamenten sich über die Verhandlungen der nächsten Zusammenkünfte mit den Deutschen zu einigen.

Der Verband der Reichspost- und Telegraphenbeamten, ungefähr 40 000 Mitglieder, hat in seiner Gesamtsitzungsung vom 23. Dezember grundsätzlich beschlossen, an der Ausgestaltung der Reichspostverwaltung der Post- und Telegraphenbeamten positiv mitzuarbeiten.

waltung in Bingerbrück und St. Goar von den Franzosen requiriert. Dem zuständigen deutschen Vertreter erklärte Oberst Dumont einige Tage später, er habe den Austrag, die gesamte Schiffsahrt- und Strompolizei sowie die Kriminalpolizei auf dem Rheine innerhalb der französischen Zone zu übernehmen.

Neue Kohlenpreiserhöhungen.

In einer Sitzung des großen Ausschusses des Reichskohlenrates und Reichskohlenverbandes wurde über die seit einiger Zeit wiederholt beantragten Kohlenpreiserhöhungen beraten. Die Preiserhöhungen wurden teilweise gegen den Widerspruch der Regierung beschlossen.

Erhöhte Spannung zwischen Rumänien und Sowjetrußland.

Der Rollenwechsel zwischen Bukarest und Moskau dauert an. Auch die Sowjetregierung der Ukraine fandte eine Note. In ihren letzten Notizen protestieren beide Sowjetregierungen gegen die Vereinnahmung Besarabiens mit Rumänien und verlangen, daß die rumänischen Truppen das Land räumen.

Während der Zusammenkunft in Abbazia legten die Finnen Abgeordneten dem General Ferrero eine von den angesehensten Persönlichkeiten Finnens unterschriebene Erklärung vor. Wenn der Zeit dafür, die die entscheidenden Schlussfolgerungen enthält, auch von d'Annunzio unterzeichnet wird, will General Sabaglia die Erklärung am Mittwoch früh prüfen.

Eine Streik-Statistik.

Eine in London veröffentlichte Statistik gibt einen Überblick über die Anzahl der Streiks in den verschiedenen Ländern während der ersten sechs Monate ds. Jz.

Table with 3 columns: Country, Streikende, Durch Streik verlorene Arbeitstage. Rows include Deutschland, Italien, Frankreich, Schweden, Spanien, England, Vereinigte Staaten, Australien, Belgien, Österreich.

Es sind insgesamt über 100 Millionen Arbeitstage durch das Streiken von etwa 9 Millionen Arbeiter verloren gegangen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Die Befehle des Regiments erfolgt da, wo Westfront, Sinner und Paale begraben liegen. Am Anschlag an die Frankfurter im Berliner Gewerkschaftshaus bildet sich ein Zug.

Die Besetzung Belgiens erfolgt da, wo Westfront, Sinner und Paale begraben liegen. Am Anschlag an die Frankfurter im Berliner Gewerkschaftshaus bildet sich ein Zug.

Das deutsche Eigentum im Ausland. Die „Welt“ berichtet aus Brüssel, daß der deutsche Ministerpräsident gestern beschlossen, Artikel 18 des Friedensvertrages von Versailles in der gleichen Weise wie die englische Regierung auszulagern.

Der sozialistische Parteitag in Tours setzte gestern die Erörterung über die Frage des Anschlusses an die dritte Internationale fort. Versas erklärte, er sehe in Lenin's Werk wohl Bestätigung, aber keinen Wiederaufbau.

Der bolschewistische Weltkongress in Genäve. Die Bolschewisten haben den Kongress in Genäve eröffnet.

Verhandlungen mit dem Reichsverkehrsminister.

Gestern nachmittag empfing Reichsverkehrsminister Grafen von Helldorf den Reichsverkehrsminister Grafen von Helldorf.

In einer in Mannheim tagenden Besonderen kurz besuchten öffentlichen Versammlung der Reichsgewerkschaft der deutschen Eisenbahnen und Eisenbahnarbeiter wurde die Tagesordnung für die Verhandlungen mit dem Reichsverkehrsminister.



**Die Anleihe für Deutschland.** „Chicago Tribune“ läßt sich aus Washington zu dem Plan einer für Deutschland bestimmten Anleihe von einer Milliarde Dollar melden. Den Freilegen, die diesem Plane sympathisch gegenüberstehen, gehören leitende Persönlichkeiten der Landwirtschaft und der Finanzwelt. Es handelt sich um einen Versuch, die Preise für Baumwolle, Weizen, Wolle und andere Artikel durch Bestellungen aus dem Auslande zu heben. Wenn auch Deutschland nominell die Zahlung garantiert, so ist selbstverständlich der wirkliche Bürge die amerikanische Regierung, die sich dabei der Kriegsmobilisation bediene.

**Preisabbau.** Die Kosten der Lebenshaltung der Vereinigten Staaten verringern sich andauernd. Von 325 Artikeln sind 188 um 1-14 Prozent im Preise gesunken. Nur 38 Artikel zeigten eine Preiserhöhung. Der Rest war stationär. Der durchschnittliche Rückgang stellt sich auf 7 Prozent.

**Die Abreise nach Deutschland.** Aus Washington wird gemeldet, daß der amerikanische Marineminister Daniels keine Politik geändert hat. Er beantwortet jetzt die Einberufung einer internationalen Konferenz, um den Versuch zu machen, die Ausgaben für die Flotte allmählich herabzusetzen.

**Am hellen Abend eine schwarze seltsame Schürze verloren.** Der ehrl. Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung abzugeben bei Frau Werner, Eibitzstr. 2.

**Brauner Lederhandschuh** am 20. 12. verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Woywiler Str. 19a, 1. l.

**Möbl. Zimmer** möglichst mit Glavier, sofort oder später gesucht. Werte Off. unter G 2 6276 an das Tageblatt Riesa.

**Junge Dame sucht f. sofort möbliertes Zimmer** ebentl. mit Pension. Angebote unter H G 6282a an das Tageblatt Riesa.

**Ja. Mann sucht möbl. Zimmer.** Offerten unter H E 6290 an das Tageblatt Riesa.

**Sucho** Im Tochter, d. a. e. Zanaturus teiln., a. l. s. f. eine Nacht i. d. Woche Unterkommen i. best. Familie. Off. unt. H F 6281a an das Tageblatt Riesa.

**Wer nimmt 10 jährigen, kräftig, ansehnlichen Knaben gegen Entschädigung in krasse Erziehungsanstalt?** Offerten unter H B 6277 an das Tageblatt Riesa.

**Lehrfräulein gesucht.** Kaufhaus Germer Inh. P. Hübner.

**Gesucht Wägel** aller Branchen in gute Stellung. Nierstraßen, Schröder, Zeithaus. Einem Wiederbekehrten hat abzugeben die Obige.

**15-25 Mark** garantiert dauernd. täglichen Verdienst f. jedermann, trotz der hoch. Portospesen. Velichte, saubere, angenehme, häusliche Arbeit. - Kein Wiederverkauf. - Bitte um Adresse. - Für Rückporto 20 Wg. erbeten.

**Punsch-Essenzen**  
**Rum Arrak Kognak**  
feinste Qualitäten in Originalfüllungen  
in großer Auswahl  
**Alch-Punsch**  
1/2 Flasche M. 12.50, 1/4 Flasche M. 7.-  
**Weiss- und Rotweine**  
gut und preiswert, empfiehlt  
**Paul Starke, Albertplatz.**

**Kaufen Sie Ihre Möbel bevor sie noch teurer werden!**  
Nach Ankauf der noch vorhandenen Bestände erhöhen sich voraussichtlich die Preise infolge neuerlicher Lohn- und Materialsteigerungen.  
Durch eigene Fabrikation und großen Umsatz bin ich in der Lage, zuherk niedrige Preise zu stellen. Da ich keine Aufwandsarbeit liefere, kann ich für solide Arbeit unter Verwendung besserer Materialien garantieren.  
**Speise-, Herren-, Wohn- und Schlafzimmer, Küchen-Einrichtungen sowie alle Polster- und Einzelmöbel in jeder Ausführung und Preislage.**  
**Edmund Wilhelm, Möbelfabrik, Dösch.**  
Verkaufsstelle Riesa: Schlaßstraße 2.

**Achtung!**  
**Schlosser und Schmiede!**  
Wir machen darauf aufmerksam, daß wir laufend ein großes Lager in  
**Flachblechen, Rundblechen, Quadratblechen, Winkelblechen, Unversalzblechen, U-Stützen, T-Träger, sowie Bleche** in allen Stärken führen, und geben wir das Material weit unter den heutigen Tagespreisen an Verbraucher ab.  
Das Lager befindet sich auf dem Lagerplatz der Firma  
**Riehling, Matula & Co., Bahnhofsstr.**  
Büro: Wettiner Str. 16.  
**Baer, Marx & Co., Riesa**  
Telefon 617. Wettiner Str. 16.

Für die uns am Tage unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank.  
**Dankh. Glaubh., am 26. Dez. 1920.**  
**Hermann Weber u. Frau**  
Iba geb. Brommer.

Für die uns anlässlich unserer Verlobung ermessenen Aufmerksamkeit danken zugleich im Namen der Eltern herzlichst.  
**Riesa, den 30. 12. 20.**  
**Elsa Fuhr**  
**Karl Rost.**

Für die uns anlässlich unserer Verlobung so reichlich dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken wir hiermit zugleich im Namen unserer Eltern herzlichst.  
**Glaubh.**  
**Margarete Müller**  
**Arthur Schenk.**

Für die vielen Ehrungen anlässlich unserer Verlobung herzlichsten Dank.  
**Riesa.**  
**Elisabeth Fröhner**  
**Reinhold Hartmann.**

**Rothholzversteigerung im Forstbezirk Glöha**  
Freitag, den 7. Januar 1921 vorm. 10 Uhr in Chemnitz, „Hotel Goldenes Auer“ (Gde. Dresden- und Augustenburger Straße).

Revierverwaltung	Stämme		Röhler		Nichtene Aufg.	Abteilungen
	meist. Fl.	Bu. ein. Fl.	meist. Fl.	Bu. ein. Fl.		
Borsdorf (Ergeb.)			402			9, 20, 23, 25, 27-44.
Dittsdorf in Einsiedel, Bez. Chemnitz			100			69-92.
Rabenstein in Grünau, Sa. Georgenberg (Ergeb.)	148		254			18.
Hoffau in Oberrossau, Post Hofbau, Bez. Leipzig	269	60	13	56		19-27, 30-32, 36, 39, 47, 48
Reichenbach, Post Großschönbühl, Bez. Dresden	1000		85			49, 53.
Unterwiesenthal Oberwiesenthal, Sa.			517		18	2-5, 7, 12, 13, 22, 25, 27, 31, 32, 35, 46.
Reudorf (Ergeb.)			1350			60, 61.
Schötenberg (Ergeb.)			2280		35	8, 12, 18, 20, 54, 58, 69, 68, 64, 111, 112, 116-118, 76.
	1850	60	15000	88	40	7,5

Kunst und Bergschätze durch die Revierverwaltungen erhältlich.  
Chemnitz, den 27. Dezember 1920.

**Silvester-Punsch:**  
**Rum-Punsch**  
**Arrak-Punsch**  
**Schlummer-Punsch**  
**Rotwein-Punsch**  
warme  
**Branntwein-Essenz**  
in 1/2 und 1/4 Flaschen  
hält bestens empfohlen  
**Alfred Otto**  
Gröba.  
Fernsprecher 254.

**Schlaflosigkeit?**  
**Kopfschmerz?**  
Nimm sofort  
  
**VISCITIN**  
Nervenkräft-Tabletten!  
Für alle Nerven, bei körperlicher u. geistiger Überanstrengung oder Abspannung, geg. Schlaflosigkeit, Kopfschmerz u. Migräne. Vollkommen unschädlich und ärztlich empfohlen!  
50 Tabletten M. 7.50.  
Medizinal-Drog. Riesa.

**Weiß- und Rotweine**  
**Obstweine:**  
**Heidelbeerwein**  
**Johannisbeerwein**  
**Frk. Apfelswein**  
**Rum, Arrak**  
**Eier-Cognac**  
**Cognac**  
in versch. Preislagen.  
**Alfred Otto, Gröba.**  
Fernsprecher 254.

**Militär-Boxen**  
**Mantel**  
selbgrane gute Ware.  
**Wil.-Stiefel u. -Schuhe**  
pa. Ledertuchbohlen unermüßlich.  
Ferner werden eingetroffen:  
**Jackottanzüge**  
in guten Stoffen und  
**la. Gummimäntel.**  
Vers. auch v. Nachnahme. Umtausch gestattet.  
**Schererz, Meissen**  
Neumarkt 26, 1.

**Wohnungsberechtigter Obersteher**  
meldet sich im Ausnahmefall  
Richter bei Paul Weichelt,  
Goldhandlung, a. Schlaßstr.

**Bruchfranke**  
Können auch ohne Operation u. Verunsicherung arbeitsfähig werden. Nächste Sprechst. in Dresden, Mühlengasse 29, bei Paul am 4. Jan. 1921, u. 10-1 Uhr.  
**Dr. med. Laubs.**  
Spezialarzt für Bruchleiden.  
Berlin W 85, Potsdamerstr. 109.

**Milch**  
auf Marken abgeben  
Dietrich  
**Fette Kochhühner.**  
Rauinseln verkauft  
**Hilfmann, Hundtstr. 2a.**  
Empfehle für Neujahr  
**H. Büdinge,**  
Erbotten, ger. Goldbach,  
**Schellfisch,**  
**H. russ. Salat,**  
**Olsgardinen.**  
**Friedr. Koch, Däubitzstr. 19.**  
**H. marinierte Serringe**  
empf. W. vert. Hofmann.

**Rum**  
**Arrak**  
**Cognac**  
**Punsch-**  
**Essenzen**  
**Rot- u. Weiss-**  
**Weine**  
empfehle preiswert  
**Alfred König**  
Großenhainer Str. 2.  
Fernruf 180.

**Zum Neujahr**  
empfehle heute  
**frischgeschlossene Hasen**  
gegrillt und geteilt  
**lebende Karpfen**  
**lebende Schleie**  
**frische Seezische.**  
**Clomens Bürger.**

**Morgen frischen**  
**Schellfisch**  
**Carl Zigner, Gröba.**  
Reines Schweinefleisch  
**Schweinefleisch**  
Stund 18 Mark.  
**H. Volkach, Neugröba.**

**Rum- u. Weindr.-Bier**  
in 1/2 und 1/4 Flaschen,  
**Rot- u. Weisswein**  
in 1/2 und 1/4 Flaschen,  
Vers. auch v. Nachnahme, Umtausch gestattet.  
**Alchgetränk**  
(alkoholfrei), Fl. 2.60, Glimmerstein (Friedensmarke) empf.  
**G.A. Schulze, Wettinerstr. 22**

**Rotwein-Punsch**  
je 1/2 Fl. M. 45.-  
**Silvester-Glöchen**  
je 1/2 Fl. M. 40.-  
**Schlummer-Punsch**  
je 1/2 Fl. M. 35.-  
mit Raffinade eingedocht, sowie alkoholfreier Punsch empfohlen  
**G. Grammat, Gitterwerde.**  
Zum Silvester und an Neujahrstagen empfehle ich vorzügliches  
**8%iges echt Rulmbacher**  
**12%ige Bortier- und**  
**16%ige Bortier.**  
Ähnliche Getränke. Lieferung erfolgt in Fässern und in Flaschen frei Haus.  
**Friedrich Werner Rhl.**  
Rosastraße 42.  
Telefon 375.